

Filmwerkstatt

Euer Begleitheft für den Film-Koffer — von der Idee bis zur Vorführung



Autor mana · Film-Koffer
Datum 19. Juni 2026
Anlass Begleitheft zum mana Film-Koffer

Ihr habt den Koffer, ihr habt eine Idee — los geht's. Dieses Heft führt euch in fünf Schritten zum fertigen Film. Lest es zusammen, verteilt die Rollen und traut euch. Es gibt kein Falsch: Der erste Film darf wackeln.

1 So benutzt ihr dieses Heft

Setzt euch in einen Kreis und lest die Schritte zusammen durch. Jedes Kind übernimmt eine Rolle (Abschnitt 2). Dann arbeitet ihr Schritt für Schritt — das Heft sagt euch, was als Nächstes dran ist. Begriffe wie „Totale“ oder „Achsensprung“ erklärt euch das Lernkarten-Deck „Film verstehen“; dort könnt ihr sie vorher üben.

Eine Regel für alle

Hört einander zu und probiert die Idee der anderen aus, bevor ihr „geht nicht“ sagt. Ein Film entsteht im Team.

2 Die Rollen im Team

Verteilt diese Rollen — bei kleinen Gruppen macht eine Person auch zwei. Tauscht beim nächsten Film durch, damit jede:r alles einmal macht.

- Regie — hat die Geschichte im Kopf, sagt „Action“ und „Schnitt“, führt das Team.
- Kamera — hält das Bild ruhig, wählt den Ausschnitt, achtet auf Schärfe.
- Ton — sorgt dafür, dass man alles versteht, hält das Mikro nah dran.
- Schnitt — merkt sich, welche Aufnahme gut war, und setzt später alles zusammen.
- Klappe & Continuity — schlägt die Klappe und passt auf, dass von Einstellung zu Einstellung alles gleich bleibt (gleiche Kleidung, gleiche Tasse).



Abbildung 1: Regie heißt entscheiden, was ins Bild kommt — und das Team zusammenhalten.

3 In fünf Schritten zum Film

Schritt 1 — Idee (ca. 15 Min.)

- Zieht eine Challenge-Karte oder denkt euch selbst etwas aus.
- Erzählt eure Geschichte in drei Sätzen: Anfang, Mitte, Ende.
- Haltet es klein — eine Szene an einem Ort reicht für den ersten Film.

Schritt 2 — Storyboard (ca. 20 Min.)

- malt jede Einstellung als kleines Bild auf das Storyboard-Blatt.
- Überlegt pro Bild: Was sieht man (Einstellungsgröße) und von wo (Perspektive)?
- Schreibt dazu, wer was sagt oder tut.



Abbildung 2: Erst planen, dann drehen: Das Storyboard ist euer Comic vom fertigen Film.

Schritt 3 — Dreh (ca. 35 Min.)

- Stellt das Handy ins Rig — quer halten, nicht hochkant.
- Klappe schlagen, dann sagt die Regie „Action“. Am Ende „Schnitt“.
- Mikro nah an den Mund — leise Stimmen ruinieren den besten Film.
- Dreht jede Einstellung lieber zweimal. Wartet kurz vor und nach dem Sprechen.
- Bleibt mit der Kamera auf einer Seite der Personen (180-Grad-Regel).



Abbildung 3: Das mitgebrachte Handy wird zur Kamera — ein Rig sorgt für ruhige Bilder.

Schritt 4 — Schnitt (ca. 25 Min.)

- Sucht die besten Aufnahmen heraus, der Rest fliegt raus.
- Bringt die Einstellungen in die Reihenfolge eures Storyboards.
- Schneidet großzügig — kurz und knackig ist besser als lang.
- Lasst Untertitel automatisch erzeugen (das macht der Koffer-Workflow lokal).



Abbildung 4: Im Schnitt entsteht aus vielen Aufnahmen eure Geschichte.

Schritt 5 — Vorführung (ca. 10 Min.)

- Schaut euren Film gemeinsam an — Applaus ist Pflicht.
- Sagt euch gegenseitig: eine Sache, die gut war, eine Idee fürs nächste Mal.
- Legt den Film auf eurer eigenen mana-Galerie ab (nicht auf einer fremden Plattform).

4 Die wichtigsten Technik-Tipps

Ein Mini-Spickzettel. Mehr dazu im Lernkarten-Deck „Film verstehen“.

- Einstellungsgrößen: Totale zeigt den Ort, Nahaufnahme zeigt Gefühle, Detail zeigt eine Kleinigkeit ganz groß.
- Perspektive: von unten (Frosch) wirkt groß und stark, von oben (Vogel) wirkt klein.
- Bewegung: lieber mit der Kamera mitgehen als zoomen — das wirkt natürlicher.
- Ton schlägt Bild: Wenn man nichts versteht, schaut keiner weiter.
- Licht: Person von vorne-seitlich anleuchten, nicht das Fenster im Rücken filmen.

5 Probiert das aus — Challenge-Ideen

- Dreht eine Szene ganz ohne Worte — nur mit Bildern.
- Erzählt eine Verwandlung in genau fünf Einstellungen.
- Macht einen Gegenstand lebendig (Stop-Motion).
- Ein Geheimnis: zeigt es nur in einer Detailaufnahme.
- Ein Gefühl ohne Gesicht: zeigt Wut nur über Hände und Gegenstände.

6 Stop-Motion — der schnelle Einstieg

Kein Schauspiel nötig: Bewegt einen Gegenstand ein kleines Stück, macht ein Foto, bewegt wieder, fotografiert wieder. Viele Fotos hintereinander sehen aus wie Bewegung. Je kleiner die Schritte, desto flüssiger.



Abbildung 5: Stück für Stück bewegen, jedes Mal ein Foto — so wird Knete lebendig.

7 Checkliste

VOR DEM DREH

- ☐ Geschichte in 3 Sätzen klar
- ☐ Rollen verteilt
- ☐ Storyboard gemalt
- ☐ Handy geladen, quer im Rig
- ☐ Mikro angesteckt, Ton getestet
- ☐ Licht: Gesicht hell, kein Fenster im Rücken

BEIM DREH

- ☐ Klappe vor jeder Einstellung
- ☐ Jede Einstellung zweimal
- ☐ Auf einer Seite der Achse bleiben

NACH DEM DREH

- ☐ Beste Aufnahmen ausgewählt
- ☐ In Storyboard-Reihenfolge geschnitten
- ☐ Untertitel erzeugt
- ☐ Film vorgeführt und abgelegt

8 Eure Filme gehören euch

Warum kein YouTube?

Euer Film wird auf eurer eigenen mana-Galerie gespeichert, nicht auf einer fremden Plattform. So bestimmt ihr selbst, wer ihn sieht — und niemand sammelt heimlich eure Daten. Das gehört zum Filmemachen dazu: zu wissen, wem eure Bilder gehören.



Dieses Begleitheft gehört zum mana Film-Koffer. Die Begriffe übt ihr im Lernkarten-Deck „Film verstehen“. Bilder: Wikimedia Commons (freie Lizenzen, Bildungszweck). Konzept-Entwurf — Inhalte können sich noch ändern.